

Zur Person

Geburtstagsliste

vom 11. Juli bis 13. September 1974

- 11. 7. Bernhard Roßhoff (CDU), 66 J.
- 14. 7. Karl Theodor Weiss (SPD), 46 J.
- 18. 7. Herbert Faust (CDU), 47 J.
- 18. 7. Kurt Nowack (SPD), 52 J.
- 19. 7. Josef Schümmer (CDU), 50 J.
- 21. 7. Richard Winkels (SPD), 52 J.
- 22. 7. Rolf Meyer (SPD), 50 J.
- 25. 7. Dr. Dr. Heribert Barking (CDU), 62 J.
- 26. 7. Franz Riehemann (CDU), 53 J.
- 27. 7. Ernst Bessel (SPD), 68 J.
- 29. 7. Paul Sellmann (CDU), 41 J.
- 31. 7. Wolfgang Heinz (F.D.P.), 36 J.
- 1. 8. Hermann-Josef Geismann (CDU), 44 J.
- 2. 8. Alfons Klein (CDU), 48 J.
- 8. 8. Peter Giesen (CDU), 53 J.
- 8. 8. Dr. Bernd Petermann (CDU), 47 J.
- 16. 8. Walter Kuhlthau (CDU), 68 J.
- 17. 8. Walter Schwler (SPD), 58 J.
- 21. 8. Kultusminister Jürgen Girsensohn (SPD), 50 J.
- 22. 8. Dr. Heinrich Pohlmeier (CDU), 52 J.
- 23. 8. Friedhelm Simelka (SPD), 42 J.
- 26. 8. Heinz Chmill (SPD), 59 J.
- 26. 8. Fritz-Werner Hoberg (CDU), 61 J.
- 26. 8. Karl Nagel (CDU), 46 J.
- 29. 8. Karl Grüter (CDU), 54 J.
- 30. 8. Ernst Wilczok (SPD), 52 J.
- 2. 9. Cornelius Riewerts (CDU), 34 J.
- 3. 9. Karl-Heinz Nolzen (SPD), 48 J.
- 6. 9. Dr. Horst Knöpke (SPD), 67 J.
- 10. 9. Albert Brinkmann (CDU), 58 J.
- 11. 9. Rudi Bahr (SPD), 54 J.
- 13. 9. Gerd Ludwig Lemmer (CDU), 49 J.



Hans-Georg Vitt (Foto), SPD-Abgeordneter seit 1962 und Mitglied des Fraktionsvorstandes, erhielt aus der Hand von Landtagspräsident Dr. Lenz das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse. Lenz würdigte die Verdienste Vitts als Bürgermeister der Stadt Hüttental und als Verkehrs-experte der Landtagsfraktion.

Foto: Tüßelmann



Norbert Fischer (23), Volontär bei der „Rheinischen Post“ in Düsseldorf, hospitiert für vier Wochen auf Einladung des Landespresseinformationsamtes in den Pressestellen verschiedener Ministerien und Landesbehörden. Fischer erhielt auch Einblick in die Öffentlichkeitsarbeit des Landtags.



Offiziere besuchten ihren „Ehrenfeldwebel“, die CDU-Abgeordnete Edith Langner. Nach einem Empfang bei Landtagspräsident Dr. Wilhelm Lenz (auf unserem Bild mit Frau Langner ganz links) wurde in Zivil die Landeshauptstadt Düsseldorf besichtigt.

Foto: Tüßelmann

Ideenwettbewerb im Landtag

Wegen der 40-Stunden-Woche, die am 1. Oktober für den öffentlichen Dienst wirksam wird, und der „ständig zunehmenden Flut der von uns zu erstellenden und bearbeitenden Parlamentspapiere“ hat Landtagspräsident Dr. Wilhelm Lenz die Mitarbeiter der Landtagsverwaltung zu einem Rationalisierungswettbewerb aufgefordert. Die Vereinfachung der Arbeitsabläufe könne nicht allein vom „grünen Tisch“ gelöst werden. Es sollen Vorschläge für „Arbeitsvereinfachungen, Einsparungen oder sonstige organisatorische Maßnahmen“ unterbreitet werden. Die besten Vorschläge will der Landtagspräsident prämiieren.



Finanzminister Hans Wertz (SPD) bestätigte vor der Presse, daß er Anfang 1975 einer Berufung in den Vorstand der Westdeutschen Landesbank folgen würde. Wertz meinte, man werde wohl Verständnis dafür haben, daß er nach der Aufstellung von 20 Kommunal- und Landeshaushalten „Ausschau nach neuen Erfolgserlebnissen“ halte.



Die neue F.D.P.-Zeitung für Mitglieder in Nordrhein-Westfalen erscheint demnächst. Wie Landesvorsitzender Dr. Riemer dazu mitteilte, sind die organisatorischen Vorbereitungen so weit fortgeschritten, daß jedes Mitglied ab Juli einmal im Monat diese Information erhalten wird.

Fünf Abgeordnete im „Datenbeirat“

Nach dem „Gesetz über die Organisation der automatisierten Datenverarbeitung in Nordrhein-Westfalen“ ist jetzt beim Innenminister ein Beirat gebildet worden, dem neben Vertretern der Landesregierung und der Kommunalverwaltungen fünf Landtagsabgeordnete angehören: Dr. Franz-Joachim von Aerssen (CDU) als Vorsitzender, Anke Brunn (SPD) als stellvertretende Vorsitzende, Helmut Schwartz (CDU), Egbert Reinhard (SPD) und Werner Heibig (F.D.P.). Der Beirat soll die Zusammenarbeit der verschiedenen öffentlichen Verwaltungen auf dem Gebiet der Datenverarbeitung fördern und ist unter anderem bei der Gesamtkonzeption für einen Datenverbund und beim Erlass einer Benutzungsordnung zu hören.

Den Landesentwicklungsbericht 1972 hat die NRW-Landesregierung dem Landtag vorgelegt. Es ist der erste Bericht, der nach dem neugefaßten Landesplanungsgesetz vom 1. August 1972 zu erstatten ist.

Gästebuch

Über die Landespolitik informierten sich im Landtag: Lehrlingsgemeinschaft aus Rheydt (CDU-Abgeordneter Speilerberg), Kreisgruppe Münster der Deutschen-Beamtenbund-Jugend (CDU-Abgeordneter Neuhäus), Gymnasium Siegen (CDU-Abgeordnete Frau Langner), Frauen-

te Frau Verstegen und Frau Hölters), Domjugendchor Linz (CDU-Abgeordneter Professor Brüggemann), SPD-Stadtverband Hamm (Minister Figgen - SPD), Besuchergruppe aus Paderborn (CDU-Abgeordneter Köhler), Berufsschule i Düsseldorf, Realschule Herne (CDU-Abgeordneter Schlottmann), Bereitschaftspolizei Bochum, Amtsgericht Duisburg, Hausfrauengruppe aus Neheim-Hüsten (CDU-Abgeordneter Mertens), Junge Union aus dem Kreis Iserlohn (Geismann), Gesamthochschule Siegen (Frau Langner), SPD-Ortsverein Dortmund-Eving (Minister Figgen), Jugendgruppe aus Köln (CDU-Abgeordneter Dr. Pohl) und Gymnasium Lennestadt/Altenhundem (CDU-Abgeordnete Frau Rickers).

Zu Besuch im Landtag

gruppe Hemer (CDU-Abgeordneter Geismann), CDU-Kreisverband Lippe (CDU-Abgeordneter Friedrich), Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Münster (CDU-Abgeordneter Dr. Bekkel), Finanzamt Opladen, CDU-Kreisverband Duisburg (CDU-Abgeordne-